

Ein neuer Titel wäre prima

Evangelische Auferstehungsgemeinde Kriftel:
innen schwarz-weiß, außen Farbe

Titel: Gemeindebrief
Auflage: 2.150 Exemplare
Umfang: 28-32 Seiten (Ausnahme 36)
Ausgaben: 4 im Jahr
Format: DIN A5
Verteilung: an alle Gemeindeglieder
Jahresetat: 1.900 Euro



Evangelische Auferstehungsgemeinde Kriftel

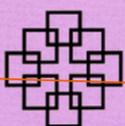


Gemeindebrief Sommer 2018



Aus dem Inhalt:

- Die Sanierung des Glockenturms ist abgeschlossen!
- Ein neues Klavier für unsere Kirche
- Einladung zum Gemeindefest
- Ökum. Familientag am Pfingstmontag



Titel
Der Gemeindebrief ohne Namen aus dem hessischen Kriftel im Main-Taunus-Kreis sollte einen größeren Titelkopf erhalten. Die Schrift für das Textfeld „Aus dem Inhalt“ ist zu groß und lang geraten. Die Hinweise auf der Titelseite werden auf Seite 2 seitenfüllend fortgesetzt. Insgesamt tummeln sich zu viele Elemente auf dieser Seite. Das wirkt störend.

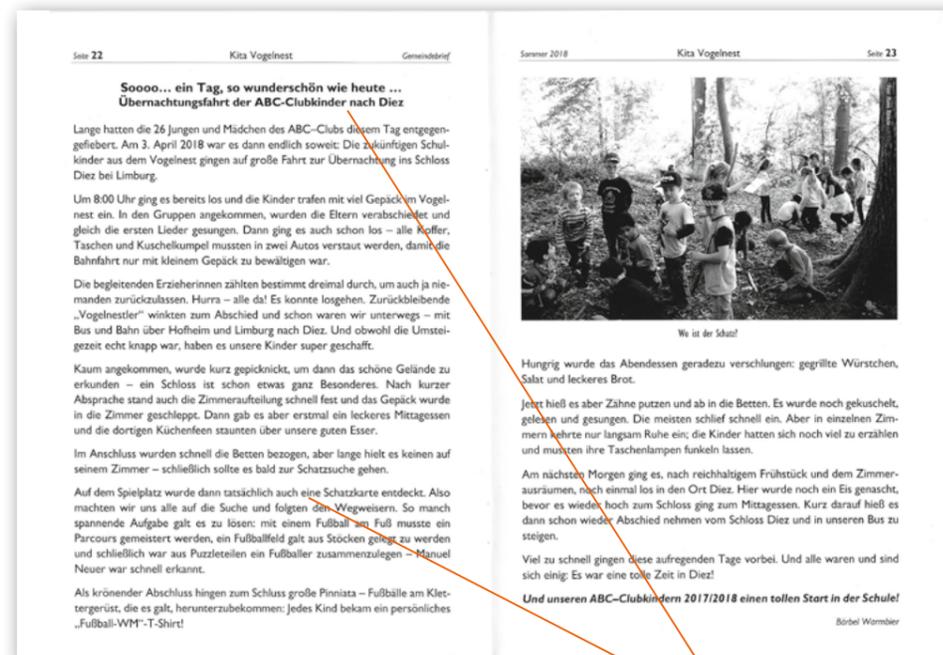
Layout
Die informierenden Texte stehen im Blocksatz – allerdings nur einspaltig. Ein zweispaltiger Seitenumbruch kann die Lesbarkeit auf jeden Fall erleichtern. Das lässt sich auf den Mittelseiten „Konfirmanden“ verfolgen, auf denen sich ein- und zweispaltige Textblöcke abwechseln. Die Überschriften sind allesamt zu klein geraten. Die Redaktion sollte die Schriftgröße 18 bis 22 Punkt erproben. In den Rubrikenzeilen sind die richtigen Größen und Längen gewählt: Außen steht die Seitenzahl, in der Mittel der Rubrikentitel.

Ziemlich voll: Gemeindeglieder, Kirchenlogo, Erscheinungszeitraum, Titelbild, Inhaltsangabe, Facettenkreuz der Landeskirche. Wenigstens die **Schriftgröße** der Inhaltsthemen sollte kleiner gewählt werden.

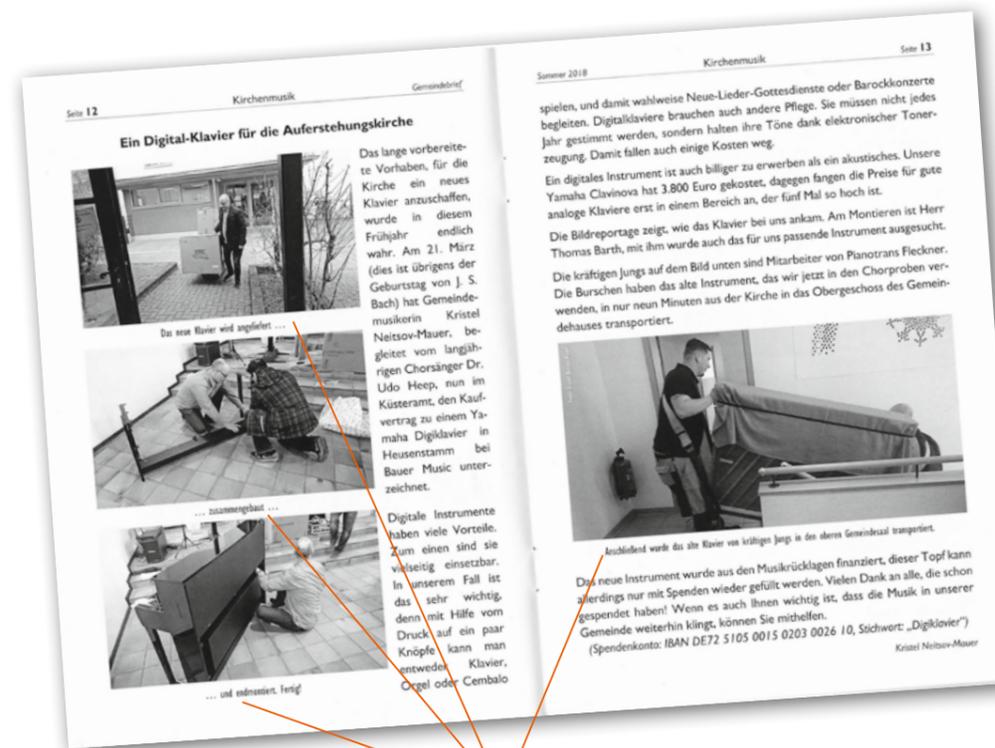
Bilder
Nur die Titelseite, Seite 2 sowie die vorletzte und letzte Seite können farbig gestaltet werden. 20 Schwarz-Weiß-Fotos verteilen sich auf den Rest. Trotz des kleinen Formates lassen sich alle Bilder zum umgebenden Text gut zuordnen. Drei Beispiele für eine gute Wahl des Motivs oder des Bildausschnittes.

Der Tipp
Auf jeden Fall sollte eine Neugestaltung der Titelseite in Angriff genommen werden. Dabei wäre ein neuer Titelkopf mit eigenem Namen wünschenswert. Mindestens der Schriftzug „Gemeindebrief“ über der jeweiligen Jahreszeit müsste eine größere Schrift erhalten. Die Angaben zum Inhalt dürfen etwas kleiner gestaltet werden. Auf der letzten Seite – neben der Titelseite ist das immerhin die wichtigste Gestaltungsseite – sollte das Impressum auf eine andere linke und feste Seite verschoben werden.

Erich Franz



Empfehlenswert ist ein zweispaltiger statt ein einspaltiger Satz. Die **Überschriften** dürfen ruhig größer ausfallen. Und Zwischenüberschriften können den langen Text auflockern.



Zwar „nur“ in Schwarz-Weiß – dafür aber mit aussagekräftigen Bildunterschriften: Die Fotos bereichern das Gesamtwerk. Aber mit **Farbe** könnte die Redaktion in Kriftel noch mehr punkten.